



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Freiberg e.V.



Deine Ausbildung zur Pflegefachkraft – der Film

» **D**u bist medizinisch interessiert und möchtest mit Menschen arbeiten?«, so lautet der Einstieg in unseren neuen Film über die Ausbildung zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann. Eine Ausbildung, die so vielseitig, abwechslungsreich und verantwortungsvoll ist, wollten wir in einem Kurzfilm festhalten. Ein Film, der interessierten Jugendlichen einen Einblick in die generalistische Ausbildung geben soll.

Die Idee des Filmes entstand bei einer Berufsorientierungsveranstaltung an einer Oberschule. Denn wie oft schaut man in fragende Gesichter, wenn es um die Frage geht:

Was sind die Aufgaben einer Pflegefachkraft?

→ **Die Story:** die Ausbildung zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann. → **Wir suchten uns ein engagiertes Team:** die Mitarbeitenden des AWO Kreisverbandes Freiberg e.V. → **Prüften**

die Drehorte: in den eigenen AWO-Bereichen und der Berufsfachschule. → **Wählten die Schauspieler:innen:** Praxisanleiter:innen und Auszubildende. → **Dann hieß es:** Drehbuch erstellen → Drehplanung → Texte erstellen und sprechen → Videodreh → Postproduktion, Material sichten, Videoschnitt und Vertonung → fertig. Dank unserer motivierten Mitarbeiter:innen war es möglich, diese Idee zeitnah umzusetzen.

In diesem sechsminütigen Film begleiteten wir die Praxisanleiter:innen sowie Auszubildenden und beantworteten Fragen zu den Aufgaben als Pflegefachkraft, wichtigen Ausbildungsinhalten und Job-Skills sowie möglichen Zukunftsperspektiven als Pflegefachkraft. Auch die Berufsfachschule für Pflegeberufe Brand-Erbisdorf besuchten wir einen Vormittag, um die verschiedenen Lerninhalte zu präsentieren.



Kontakt: AWO Kreisverband Freiberg e.V. | Forstweg 69 | 09599 Freiberg | Tel. 03731 795-700
info@awo-freiberg.de | www.awo-freiberg.de | instagram: @awo_freiberg

Entscheidungshilfe Freiwilliges Soziales Jahr

»Ich konnte den Umgang mit komplizierten Situationen erlernen und kann dies nun auch anwenden.«

Celina beim Gestalten von Portfolios.
Fotos: Manuela Hamburg

Celina Beer, Kindertagesstätte »Langenauer Spatzen« Langenau

Warum hast Du Dich für ein FSJ bei einer AWO-Einrichtung entschieden?

Ich habe mich generell für ein Freiwilliges Soziales Jahr entschieden, um mir erstmal einen Berufsalltag vorstellen zu können und um eine Entscheidung hinsichtlich eines Studiums zu treffen. Für die AWO habe ich mich entschieden, da ich schon öfter Praktika in einer AWO-Einsatzstelle absolviert habe und immer sehr zufrieden war.

Wie gefällt es Dir in Deiner AWO-Einsatzstelle?

In der Kindertagesstätte »Langenauer Spatzen« gefällt es mir sehr gut. Ich wurde von allen gut aufgenommen und werde

bei allem, was ansteht, gut integriert. Es herrscht ein schönes Arbeitsverhältnis.

Was findest Du gut bei der AWO?

Gut an der AWO finde ich, dass sich sehr für die FSJler:innen eingesetzt wird. Vor allem, wenn es um die Taschengeldfrage geht, um die Vergünstigung des Bustickets sowie Eintritt in Museen usw. Es ist nicht selbstverständlich, dass uns da weitergeholfen wird.

Was nimmst Du Dir aus Deinem FSJ mit?

Aus dem FSJ nehme ich mir mit, wie es ist, einen 40-Stunden-Job zu haben. Außerdem die vielen neuen Erkenntnisse und Erfahrungen, die ich gemacht habe. Des Weiteren



Gruppenzimmer der Langenauer Spatzen über zwei Etagen

konnte ich durch Seminare auch den Umgang mit komplizierten Situationen erlernen und kann dies nun auch anwenden.

Was machst Du nach Deinem FSJ?

Nach meinem FSJ beginne ich ein Studium. Das Studium Sportwissenschaften befasst sich ebenfalls mit Pädagogik. Das heißt, mit dem Studienabschluss würde ich gern in die Therapie-Richtung mit Kindern gehen.

Zoe Jasmine, Kindertagesstätte »Kinderland« Brand-Erbisdorf

Warum hast Du Dich für ein FSJ bei einer AWO-Einrichtung entschieden?

Weil ich noch ein Jahr gebraucht habe, um zu wissen, was ich mal machen will. Zudem war ich der Meinung, in einem FSJ Erfahrungen sammeln zu können.

Wie gefällt es Dir in Deiner AWO-Einsatzstelle?

Mir gefällt es hier gut. Ich mag die Kolleg:innen und schätze die Arbeit mit den Kindern.

Was findest Du gut bei der AWO?

Ich finde es toll, dass die AWO mir die Möglichkeit gibt, an Seminaren teilzunehmen und so mein Wissen zu erweitern.

Was nimmst Du Dir aus Deinem FSJ mit?

Definitiv viel Erfahrung im Umgang mit Kindern verschiedener Altersgruppen.

Was machst Du nach Deinem FSJ?

Ab August 2023 beginne ich meine Ausbildung als Drogistin.

Zoe Jasmine bereitet sich auf die Memory-Runde mit den Kindern vor.
Fotos: Manuela Hamburg

»Ich finde es toll, dass die AWO mir die Möglichkeit gibt, an Seminaren teilzunehmen und so mein Wissen zu erweitern.«



Rückblick auf das Familienfest in der Kita »Kinderland« Brand-Erbisdorf im September 2022

jung.vielfältig.engagiert. geht in die dritte Runde

Auch dieses Jahr bietet der AWO Landesverband Sachsen e. V. Jugendlichen in der Modellregion Freiberg im Projekt jung.vielfältig.engagiert. den Raum und die nötige Unterstützung, die sie brauchen, um eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Dieses Jahr geht das erfolgreiche Projekt in die dritte Runde.

Neben einer Mädchenwohngruppe, die ihre hilfreichen Anti-(Cyber-)Mobbing-Workshops an Schulen fortsetzt und zudem dieses Jahr einen Jugendraum in den AWO-Räumlichkeiten gestaltet, werden auch wieder viele Jugendliche gesucht, die eigene Projekte realisieren möchten. Besonders freuen wir uns über generationsübergreifende Ideen.

Die neue Projektmitarbeiterin, Malgorzata Kaden (34), geht mit viel

Herz auf die Jugend zu und präsentiert das Projekt an Schulen und macht Lust auf die Teilnahme. Sie sagt: »Ich möchte den Jugendlichen diese wertvolle Erfahrung der Selbstwirksamkeit ermöglichen und Strukturen schaffen, die nachhaltig über das Projekt tragen.« Da sich viele Jugendliche in Folge der »Coronazeit« aus dem sozialen Leben zurückgezogen haben, entstand zusammen mit den FSJ-Leistenden in den AWO-Kitas und der Pflege die Idee für ein Sommercamp für Freiburger Kinder und Jugendliche. Im Mittelpunkt stehen Austausch und Begegnung sowie gemeinsame Erlebnisse, um soziales Miteinander unter Jugendlichen zu stärken. Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Freiberg e. V. ist auf dieses Vorhaben sehr gespannt!



Foto: Manuela Hamburg

Die junge, studierte Dolmetscherin aus Polen bringt internationale Erfahrung in der Jugendbegegnungs- und Bildungsarbeit sowie im Management sozialer Projekte mit. Seit Beginn dieses Jahres bereichert sie das vielfältige Team der AWO.



Die zweite Gruppe, welche sich im März 2023 gegründet hat, beim Sammeln der ersten Projektideen. Foto: Malgorata Kaden



Die Mädchen der Anti-Mobbing-Projektgruppe, Foto: Malgorata Kaden